

# Mitteilung der Verwaltung

Fachgebiet 65  
Aktenzeichen:  
Vorlage Nr.: MI/0141/2022

Freigabedatum:  
12.01.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Kenntnisnahme	24.01.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Vortrag zur Zertifizierung nach Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben am Betriebshof**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
Keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
Keine

## Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

In der Sitzung des Rates vom Montag 07.02.2022 wurde als TOP 10.3, der Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 20.01.2022 zum Thema "Kriterien für Neubau- und Sanierungs-vorhaben der Stadt Rheinbach" (AN/0561/2022), beraten.

Im Ergebnis wurde folgende geänderte Beschlüsse verfasst:

1. Die Verwaltung prüft, ob Neubauten und Komplett-Sanierungen in Rheinbach zukünftig nach den Kriterien des Deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen geplant und zertifiziert werden können. Dabei müssen mindestens 65% der Kriterien gesamterfüllt werden (Gold-Standard). Die Prüfung soll zeitnah erfolgen.
2. Qualitätsmerkmale wie gesunde und/oder recycelte Baustoffe ebenso wie eine Stärkung des Holzbaus, die Verwendung von regionalen Baustoffen, die Nutzung von Erneuerbaren Energien zur Eigenversorgung mit Strom und Wärme/Kälte, Dachbegrünung und die Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen werden in den Leistungsbeschreibungen grundsätzlich aufgeführt.

Im Zusammenhang mit der Weiterbearbeitung des Bauvorhabens „Erweiterung und Sanierung des Betriebshofs“ wurden die getroffenen Beschlüsse in die Planung mit aufgenommen.

Die unter Punkt 2 beschriebene Beachtung auf Einhaltung der Verwendung alternativer Baustoffe und entsprechenden Qualitätsmerkmalen wird in die Ausschreibungen

übernommen, insoweit sie den allgemeinen anerkannten Technischen Regeln entsprechen und beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zugelassen sind.

Die Untersuchung zu Punkt 1 erweist sich aufgrund der Komplexibilität der Zusammenhänge als sehr prüfungsaufwendig und ist dem Grunde nach nur projektbezogen durchführbar. Da eine pauschale Aussage ob und zu welchem Aufwand Neubauten und Sanierungsmaßnahmen durch die DGNB e. V. zertifizierbar sind, kann nur spekulativ beantwortet werden. Es wurde daher anhand des praktischen Beispiels „Betriebshof“ die Untersuchung begonnen und im Verlauf der weiteren Planung mit den beteiligten Fachingenieuren erörtert. Ziel ist die Zertifizierung entsprechend des Gütesiegels Nachhaltiges Bauen (DGNB e. V.) in Gold.

Das Ingenieurbüro Henneker Zillinger Beratende Ingenieure PartG mbH, Bonn, (HZI) ist als Auditor bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.), Stuttgart, akkreditiert und konnte zur Unterstützung gewonnen werden. HZI wäre im Stande zum gesamten Planungs- und Bauprozess die erforderlichen Leistungen die zum Erhalt eines Zertifikats notwendig sind zu erstellen. Dennoch besteht die Ungewissheit das aufgrund der Eigenart des Bauvorhabens ein Zertifikat entweder verweigert oder nicht in der gewünschten Stufe –Gold- zugeteilt wird.

Der planerische Aufwand bis hin zur Antragsstellung beim DGNB ist nicht unerheblich und erfordert Teilschritte die entsprechend zu beauftragen sind:

1. Pre-Check mit Erstbewertung
2. KfW 40 NH Förderung (bei ganzheitlicher Betrachtung sinnvoll)
3. Begleitung des Planungs- und Bauprozess
4. Erstellung von DGNB spezifischen Nachweisen
5. Erstellung von Antragsunterlagen für die Zertifizierung

Im v. g. Gesamtaufwand sind noch keine Leistungen für separate Nachweise, Prüfungen, Gutachten, Messungen und das eigentliche Zertifikat des DGNB e.V. enthalten. Zudem können sich bei den bereits beteiligten Planern zusätzliche Aufwände ergeben, wenn bereits durchgeführte Planungsprozesse erneut im Rahmen einer Optimierung durchgeführt werden müssen.

Um den Gesamtaufwand darzustellen der erforderlich wird, um zunächst ein Zertifikat zu beantragen bzw. gar ein Zertifikat zu erhalten, wurde HZI gebeten im Rahmen eines Vortrags die Zusammenhänge zu erläutern.

Im Nachgang zur Sitzung wird der Vortrag zur Verfügung gestellt.